

Andreas H.H. Suberg  
Stigmata  
für Trompete und Schlagzeug  
(1994)

Der Komposition *Stigmata* für Trompete und Schlagzeug liegt die 27. Prophezeiung *Delle sculture* von Leonardo da Vinci zugrunde.  
(1994)

In der Komposition *Stigmata* wird die geometrische Figur des Pentagramms strukturbildend eingesetzt. Dieses Fünfeck symbolisiert in der christlichen Emblematik die fünf Wunden Christi, bei den Rosenkreuzern die fünf Tugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Stärke, Mäßigung und Fleiß und stellt in den unterschiedlichen Darstellungen des *Vitruvianischen Menschen* - neben den Figuren Quadrat und Kreis - u.a. bei Hildegard von Bingen, Agrippa von Nettesheim und Leonardo da Vinci zu den menschlichen Proportionen Analogien her.

Ebenso generieren sich der verwendete Tonvorrat und die harmonischen Kombinationen aus der geometrischen Figur des Pentagramms und seinen Proportionen des Goldenen Schnitts. Die an Klagegesänge erinnernden musikalischen Strukturen bedienen sich menschlicher Ausdrucksformen wie Atmen, Stöhnen, Sabbern, Singen und Pfeifen und werden in ihrer Fragilität immer wieder von expressiven Ausbrüchen seitens der Trompete und des Marimbaphons durchbrochen.

Delle sculture. Omè! Che vedo il Salvatore di  
novo crocifisso.

Von den Skulpturen: Weh mir! Was sehe ich:  
den Heiland wieder gekreuzigt.

A.H.H.S